

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****23**7. Juni 2003
57. Jahrgang
Seiten 1105-1152**Redaktion:**Prof. Dr. Franz Häuser,
LeipzigRechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Stephan Steuer,
BerlinRichter am BGH
Dr. Gero Fischer,
KarlsruheRechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
HamburgProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRechtsanwalt
Jochen Lehnhoff,
BerlinRechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbert,
MainzRichter am BGH a.D.
Dr. Joachim Siol,
Ettlingen**AUS DEM INHALT:**

Seite 1105

Rechtsanwalt Timo Holzborn, München
BGH verschärft Delisting-Voraussetzungen
– § 58 BörsO Frankfurter Wertpapierbörse vor dem
Hintergrund des Macrotron-Urteils des BGH –

Seite 1110

Rechtsanwalt Hans-Ulrich Wilsing und
Dr. Tobias Kruse, Köln
Börsenrechtliches Delisting nach Macrotron
– Anmerkung zur Entscheidung des BGH vom 25. 11. 2002
= WM 2003, 533 –

Seite 1115

EuGH, 21. 11. 2002
Zum Begriff der Verwaltung einzelner Depots i.S.d.
Richtlinie 93/22/EWG über Wertpapierdienstleistungen

Seite 1116

BGH, 8. 5. 2003
Zur Frage der Schadensersatzpflicht des Notars, der ent-
gegen den Anweisungen der den Kauf eines Erbbau-
rechts finanzierenden Bank die Darlehensvaluta vor dem
Vorliegen der Unbedenklichkeitsbescheinigung auszahlt

Seite 1123

BAG, 12. 2. 2003
Kein Übergang von Verpflichtungen aus einem Aktien-
optionsplan der Konzernobergesellschaft bei Veräußerung
der Konzerntochter

WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Rechtsanwalt Timo Holzborn, München BGH verschärft Delisting-Voraussetzungen – § 58 BörsO Frankfurter Wertpapierbörse vor dem Hintergrund des Macrotron-Urteils des BGH –	1105
Rechtsanwalt Hans-Ulrich Wilsing und Dr. Tobias Kruse, Köln Börsenrechtliches Delisting nach Macrotron – Anmerkung zur Entscheidung des BGH vom 25. 11. 2002 = WM 2003, 533 –	1110

Rechtsprechung

Bankrecht

EuGH	21. 11. 2002	Zum Begriff der Verwaltung einzelner Depots i.S.d. Richtlinie 93/22/EWG über Wertpapierdienstleistungen	1115
Bundesgerichtshof	8. 5. 2003	Zur Frage der Schadensersatzpflicht des Notars, der entgegen den Anweisungen der den Kauf eines Erbbaurechts finanzierenden Bank die Darlehensvaluta vor dem Vorliegen der Unbedenklichkeitsbescheinigung auszahlt	1116
OLG Köln	16. 1. 2002	Zur Einbeziehung von Kreditvermittlerkosten in die Effektivzinsberechnung bei Risikofinanzierung über Spezialbank	1119

Gesellschaftsrecht

Bundesarbeitsgericht	12. 2. 2003	Kein Übergang von Verpflichtungen aus einem Aktienoptionsplan der Konzernobergesellschaft bei Veräußerung der Konzerntochter	1123
----------------------	-------------	--	------

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	26. 9. 2002	Zur rechtlichen und gebührenrechtlichen Beurteilung einer Rechtsberatung, die im Rahmen einer Anwalts-Hotline erbracht wird	1127
Bundesgerichtshof	9. 1. 2003	Zur Frage der Anwendung der Subsidiaritätsklausel des § 19 Abs. 1 Satz 2 BNotO bei einer unselbständigen, im Zusammenhang mit einer Urkundstätigkeit stehenden Betreuungstätigkeit des Notars	1131

Bundesgerichtshof	18. 3. 2003	Verstoß gegen das RBerG bei der Regulierung von Unfallschäden durch Autovermieter	1135
Bundesgerichtshof	6. 2. 2003	Zur Tragweite eines allgemeinen Prüfungsvorbehaltes eines Steuerberaters	1138
Bundesgerichtshof	13. 2. 2003	Zur Verpflichtung des Urkundsnotars, eine von den Vertragsparteien gewollte Abhängigkeit eines Vertrages von einem anderen in der Urkunde zum Ausdruck zu bringen	1141
Bundesgerichtshof	27. 3. 2003	Verletzung der dem Berufungsanwalt obliegenden Vertragspflichten durch mangelnde Sorgfalt bei der Prüfung der Erfolgsaussichten einer Nichtzulassungsbeschwerde	1146

Bücherschau

Harald Hohmann/Klaus John (Hrsg.)	Ausführrecht Rezensentin: Rechtsanwältin Ute Lorenzen, Frankfurt a.M.	1150
Roland Schimmel/ Dirk Buhlmann (Hrsg.)	Frankfurter Handbuch zum neuen Schuldrecht Rezensent: Prof. Dr. Knut Werner Lange, Witten/Herdecke	1151
Burkhard Boemke	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	1152

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Franz Häuser, Universität Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Chefsyndikus der Hamburgischen Landesbank, Hamburg; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhof, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof a.D., Ettlingen

Verlag: Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-253; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 71,20 (einschl. 7% MwSt. € 4,66) + € 5,95 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,39 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 7,45 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2003 Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV